

Sehr geehrter Herr Professor Barth!

Von mir sind bei meinem Liebeswunden. Aber ich weiß
von einigen Tagen eine Aufsicht, die mir sehr angenehm ist - als Schrift-
-Frem-Paster Fretthaff sagte mir - Sie, Herr Professor Barth, werden
mit Schrifttum ausgeschrieben, da Sie vinytanymer Logratist sind
Parsist sind. Ich schreibe Sie, als als Preussin s. Gnygnotten-
Abpömmung, ursprünglich monarchisch sind dann Schrift-national vinyg-
falle. Das kann mich aber nicht finden und Abpömmen Lachen zu
förm, das Sie, sehr geehrter Herr Professor, mit Schrifttum ausgeschrieben
zu werden sollen - weil ich Ihre Haltung zum Wort Gottes so schätze.
Ich finde Sie gewöhnlich und in Meiderich - zum Aufstellen des alten Apostolismus
reden, finde Sie bei einer kl. Zusammenkunft in Mös (König von
Superintendent Horn) sind auf mal von Barth in Bonn, mich hat ich meine
Kontakte in den Libliffen fand wissen nur den "Römerbrief" s. 1. Lff. 15.

Für Sie bin ich mir eine vinygpe schreibe Löffin. (Kulturhistorisch) bin
schon positiv, als mich, vinygpe - positiv" finden die Gesetze der
Lohel als vinygpe Gesetze mit diesen vinygpe Vinygpe vinygpe

(die Kunst, die ich nicht für Selbste und Götze)

unzufrieden. Sie nennen sich more liberal, aber ich fürchte Sie, sehr gewissermaßen
Professor sehr wohl positiver, wenn Sie meinen positiven Theologen.
Und wir soll Deutschland Sie verwirren! - das ist mir so weit. Ich hoffe
zu wenig für unsere deutschen Theologen - Kunstwerke von Herrn Lohse an
Kunstwerke. In Kunst, daß Sie, als Könige und nicht anders geistlich denken
müssen sie geistlich einwirken an unsere Künste! Aber - so weit es mir
ist, willkürlich ist es, als sehr - Künste, daß ich so wenig bin. Aber
als positiven Theologen wir gute menschlich-nationalen Künste will ich Ihnen
sagen denken für alles was Sie, das Gottes Kunst - nicht denken, sehr ge-
wissermaßen Herr Professor Lohse, gegeben haben wir Ihnen haben Sie die meisten
nicht Kunstwerke nicht für nachdenken wir bitten Sie, als Gottes Kunst was
Sich formen wir immer denken wir immer in Kunstwerke gegeben wir
wischen blende an Ihre letzten Kunst nicht mehr lassen. Mit dem letzten
Wort, das Gottes Kunst an Sie Lohse an Ihnen o. allen Ihren Künsten Sie
wir möge, bin ich, mit letzten Kunstwerke an Sie nicht sein nicht
Kunstwerke Kunst

Ihre sehr ergebene

Käthe Dage.